



Sommerakademie Weißwasser/O.L.

22. September 2016



Herausforderungen
&
Chancen

Bandbreite	städtisch	halbstädtisch	ländlich
≥ 1 Mbit/s	100 %	99,8 %	98,7 %
≥ 2 Mbit/s	100 %	99,7 %	98,2 %
≥ 6 Mbit/s	99,8 %	97,6 %	91,3 %
≥ 16 Mbit/s	97,2 %	82,3 %	63,2 %
≥ 30 Mbit/s	92,4 %	72,0 %	48,9 %
≥ 50 Mbit/s	86,2 %	60,3 %	29,9 %

Quelle: Erhebung des TÜV Rheinland im Auftrag des BMVI, 2015

Digitalindex...

Zugang, Nutzungsvielfalt, Kompetenz, Offenheit



Andreas
Hermes
Akademie

- der Gesamtindex für Deutschland liegt bei 51,3 Punkten
- Berufstätige: 60,2 Punkte
- Männer: 64,2 Punkte Frauen: 55,4 Punkte
- jüngere Arbeitnehmer unter 40 Jahre: 67,9 Punkte
- bei über 60 Jährigen bei 47,8 Punkte
- 14 – 25 Jährige: 68,9 Punkte (Digital Natives)
- Je größer das Unternehmen umso höher der Digitalindex:
- (ab 1000 MA ein Index von 66,7), unter 50 MA ein Index von 56,0.
- steigt proportional zur Ortsgröße: Städte mit über 500.000 Einwohnern schneiden überdurchschnittlich ab

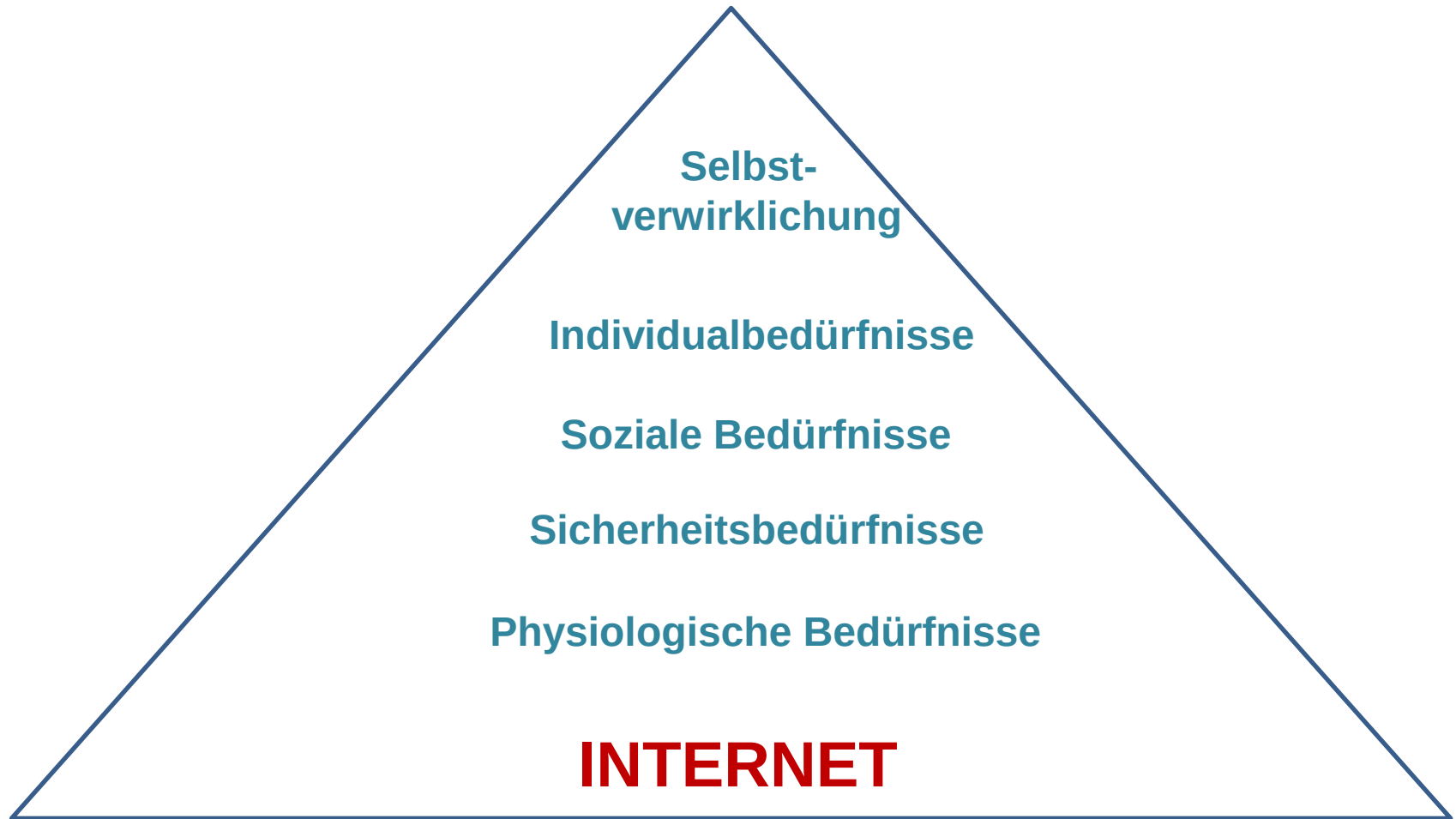
Papstwahl 2005



Papstwahl 2013

„Digitale Erleuchtung“ (spiegel.de)





„Digitalisierung geht nicht wieder weg“

Digitalisierung ist nicht raumgebunden - Digitalisierung kann Entfernungen aufheben.

Digitalisierung macht flexibel – Digitalisierung kann individuelle Bedürfnisse berücksichtigen und konventionelle Zeitverständnisse überspringen.

Digitalisierung ist auch eine Frage der Haltung
→ Digitalisierung beginnt im Kopf.

Digitalisierung passiert auch beiläufig

- Flächendeckendes Breitband → Bekenntnis zum Thema Digitalisierung
- Das versteckte Internet → zu Hause – im Auto – am Körper...
- Privatheit in der Öffentlichkeit“ – Mein Auto, meine Daten?
- Datensicherheit und Datenhoheit
- „Daten werden zur Währung im Netz“ → „Daten Kidnapping“/“Daten Broking“

-
- Die Menschen einbeziehen → Top down trifft Bottom up; nutzerorientierte Planung und Umsetzung
 - „Digitale Souveränität“ definieren → Bildung / Ausbildung / Weiterbildung
 - Die neue Einsamkeit ernst nehmen
 - Süchte thematisieren
 - Wahrnehmung ist die neue Währung im Netz!
 - Es wächst eine Generation heran, deren Erinnerungsstücke fast ausschließlich als Daten vorliegen.



- (Digitale) Bildung (skills) als Gatekeeper in die digitale Welt → 3. Kernkompetenz
- Frühzeitige Einbindung von digitalen Medien in Lehr- und Lernprozesse der formalen Bildung
- Ausbildungen reformieren
- Wissen als globale Massenprodukt
- Werte- und Bewertungsmechanismen auf dem Prüfstand.
- Wer entscheidet was „richtig“ ist
- vernetztes, ortsunabhängiges Lernen mit fächerübergreifenden Verknüpfungen
- Anschlussfähigkeit an Wissen und Innovation → Mehr Partizipation und Teilhabe
- Kontinuierliche Weiterbildung → LLL



- Freelancerboom (.com = 13 Mio. Nutzer)
→ „Die ganze Welt als Konkurrenz“
- Digitale Arbeitsnomaden → Wettbewerb
→ Prekariat
- Rollen der Sozialpartner
- Einsamkeit
- mehr räumliche u. zeitliche Unabhängigkeit
- Standortfragen können neu definiert werden
→ Co-Working; Rückverlagerung;
- Flexibilisierung
→ Vereinbarkeit von Familie + Beruf
- Weltweites Recruiting
→ Schnelles Matching;
- Innovations- und Kreativzentren
- Co-Working als Nukleus „neuer Ortmitten“

Coworking is...



Adjectives which are most often used to describe “Coworking”
The bigger the word, the more often it was mentioned
by members of coworking spaces to describe “Coworking”.



- Noch wenig digitale Unternehmenskultur
- Offlinerhaltung
- Arbeitsalltag weniger Struktur gebend, mehr Eigenverantwortung,
- Teamverluste → „Einsamkeit“
- „Führung auf Distanz“
- Zeitzone-, länder- und kulturübergreifende Teams
- Mehr Eigenverantwortung, mehr Flexibilität, mehr Motivation, mehr Effizienz



- Aufbrechen von Geschäftsmodellen und Wertschöpfungsketten
- → Dreidimensionale Wertschöpfungsnetze
- Branchengrenzen verlieren an Bedeutung
- „Plattformkapitalismus“
- Aufbrechen ermöglicht Neuordnung
- Individualisierung von Produkten und Prozessen → neue Kundenorientierung
- Standortfragen können neu diskutiert werden



- Mehr als Alltagserleichterungen
- Flächendeckende Breitbandverfügbarkeit
- Fehlende Nutzerorientierung
- Noch zu wenig Beispiele
- Möglichkeiten zur Stabilisierung defizitärer Infrastrukturen
- Möglichkeiten zum Ausbau von (neuen) Infrastrukturen
- Neue Ortsmitten!?



- Die neue Aufmerksamkeit: „*Wer bin ich und wenn ja wie viele*“
- Nutzerdaten sind die neue Währung im Netz
- Soziale Herkunft als Gatekeeper in die digitale Welt
- Mobbing, Suchtgefahren
- Neue Gemeinschaften ohne Raumbegrenzung
- Stabilisierung ehrenamtlicher Strukturen
- Mehr Partizipation an gesellschaftlichen und politischen Aktivitäten und Diskursen



Blitzlichter*...

- ... 98% aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind online u. professionelle Netzwerker
- ... Online = gesellschaftliche Teilhabe = Identitätsbildung
- ... Keiner will ein digitaler „Spaßverderber“ sein: Posts und Likes werden zu Perfektions- und wichtigen Zugehörigkeitskriterien
- ... „Freund“ als multidimensionaler Begriff → neue Definition von Privatheit?
- ... Legal und ungefährlich ist was alle tun
- ... 82% aller Kinder sind davon überzeugt, dass die Zukunft komplett online sein wird
- ... Abgrenzungsbereich zu den Eltern
- ... Medien- und Digitale Kompetenz als Zukunftskompetenzen
- ... Reform von Berufsbildern: Problemlösungen statt Produkte

*Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet



Anfangen, wo andere Aufhören → Bekenntnisse einfordern
(Top Down – Bottom Up – Prinzip)



Bewusstsein schaffen, „digitale Energien“ freisetzen,
Aufgeschlossenheit und Motivation fördern



Experimentierräume schaffen „digitale Erfahrungen“ sammeln,
unternehmerisches Denken aktivieren



Visionen und Umsetzungspläne entwickeln
Querschnittsaufgabe, Kooperationsprinzip, lokal & intersektoral



Qualifizierungen und Prozessbegleitungen für den Prozess
sicherstellen

Ländliche Räume 2036: Bilder zum digitalen Übermorgen – am 25. Januar 2017 in Berlin



„Smart“ City ist in aller Munde, Industrie 4.0 bestimmt Medien, Wissenschaft und Politik – Die Welt vernetzt sich zunehmend und wird digital aufgerüstet.

Was aber ist mit den ländlichen Räumen?

Wir möchten diese wichtige Diskussion verstärken, indem Alltagsexperten Impulse für die digitale Zukunft der ländlichen Räume geben.

Wie stellen wir uns Mobilität in 20 Jahren vor, wie Kommunikation? Werden wir noch „im Laden“ einkaufen? In welchen räumlichen Zusammenhängen leben wir? Was empfinden wir als komfortabel? Wie definieren wir Realität?

Verschiedenste Alltagsexperten aus den unterschiedlichsten ländlichen Räumen Deutschlands haben in moderierten Denkräumen ihre Visionen erarbeitet, verdichtet und erlebbar gestaltet. Entstanden sind mutige, visionäre und fantastische Modelle, die eines gemeinsam haben: Sie sind alle von Alltagsexperten der Ländlichen Räume gedacht. Denn: Sie alle können Raumpioniere im digitalen Wandel sein.“

Die Grenzen des Möglichen liegen nicht in der Technik, sondern in der Vorstellungskraft der Menschen.

Was hat das alles mit Weißwasser zu tun?